



**DAS BREMER KOOPERATIONSPROJEKT
„MÄNNER IN DIE GRUNDSCHULE“**

DR. CHRISTOPH FANTINI

Überblick



1. Notizen zum Hintergrund
2. Das Projekt
3. Die Vorlaufphase
4. Der Startschuss
5. Handlungsfelder und Aktivitäten der AG's
6. Feldanalysen
7. Projekt aktuell

1. Notizen zum Hintergrund

3

i. Numerische Feminisierung

- 1960 ca. 60% der Grund(und Haupt-)schullehrkräfte männlich (Rohrman 2006, S.5)
- 1990 noch ca. 40% (ebd.)
- 2012 z.B. in Bremen nur noch 12% Grundschullehrer (interne Statistiken der Bildungsbehörde); MA Absolventen 10%;

[Erzieher in Kindergärten stabil ca. 3%, aktuell mit leichtem Zuwachs, Textor 2011]

1. Notizen zum Hintergrund

4

ii. Meinungen

- Mehr Männer -> „bessere“ Jungen (Diefenbach 2002)
- Professionalität entscheidet; Dramatisierung von Geschlecht kontraproduktiv (Faulstich-Wieland 2010)
- Männerquote gegen Benachteiligung (Hurrelmann '08, '12)
- Männliche Vorbilder für Jungen und Mädchen gut, „public fathers“ (Aigner 2009)

1. Notizen zum Hintergrund

5

iii. Forschung

- Keine belastbaren Zahlen zum Zusammenhang von Schülerleistung und Geschlecht der Lehrkraft (Budde 2008)
- Männer in Grundschulen in Sonderrolle, Beobachtung und „double bind“ (Sargent 2001)
- Schüler/innenwünsche nicht eindeutig für höheren Männeranteil (Faulstich-Wieland 2010)

1. Notizen zum Hintergrund

6

- Fehlen reale männliche Vorbilder wird „Ersatz“ gesucht und in einschlägigen Medien auch gefunden (Damasch 2009)
- Fehlen von männlichen Fachkräften bestätigt bei Kindern stereotype Fantasien (Hentrop 2013)
- Abiturienten beschreiben GS-Lehramt als „unmännlich“ – wenn schon Lehrer, dann Fachlehrer (Niehaus 2010)

1. Notizen zum Hintergrund

7

iv. Noch mehr Forschung

- Auch in der Zusammenarbeit mit Eltern überwiegt die weibliche Präsenz (Sacher 2008/09)
- Jungen stehen der Elternkooperation tendenziell ablehnender gegenüber (ebd.)
- Gruppe der Jungen, die sich in Schule unwohl fühlt ist ca. doppelt so groß, wie die der Mädchen (Bos et. al. 2003)

2. Das Projekt

Was wird gemacht?

In 3 Arbeitsgruppen wird an der Aufgabe gearbeitet, eine größere Wahrnehmung und Resonanz des Berufes Grundschullehrer in der Öffentlichkeit und insbesondere bei den potenziellen Zielgruppen zu erreichen:

AG Ausbildung

Wie lassen sich Netzwerke aufbauen, die Männer im Studium optimal ansprechen und für weiteren Nachwuchs sorgen?

AG Kontakte und Projekte

Wie lassen sich frühzeitig Erfahrungsmöglichkeiten für junge Männer im Berufsfeld schaffen?

AG Imageförderung

Wie lässt sich das Image des Berufes Grundschullehrer verändern, so dass auch Männer diesen Beruf attraktiv finden?

Alle drei Gruppen erarbeiten jeweils ein Konzept für strukturelle Maßnahmen in Ihrem Bereich und koordinieren diese zu einem Gesamtvorhaben.



Männer in die Grundschule

Ein Kooperationsprojekt von

 Universität Bremen

 Lis

Die Senatorin für Bildung
und Wissenschaft

Freie
Hansestadt
Bremen

3. Die Vorlaufphase (Herbst 2009)

9

- AG „Genderkonzept“ (Ausgangspunkt „Jungenprogrammkonzept“ für Girlsday) bei Senatorin für Bildung und Wissenschaften (SfBW) stößt Initiative an zum Männermangel in Bremer Grundschulen (GS) konkret und schnell aktiv zu werden
Ziel: „Vielfalt“!
- „Männerrunde“
11 GS-Männer treffen sich zu moderierter Gruppendiskussion über berufliche Motivation und Situation.
Ergebnis: Sinnhaftigkeit klar, befriedigende und vielseitige Arbeit, Image und Ausbildung müssen besser werden...

4. Der Startschuss (Dezember 2009)

10

Werkstattgespräch bei der SfbW

Lehrer, Schulleiter, Dozenten, Mitarbeitende des Landesinstitut für Schule und der Behörde (inkl. Abteilungsleiterin “Bildung”), sowie Studierende:

- Analyse entsprechend “Männerrunde” mit Ergänzung: jungen Männern in Berufsorientierungsphase ohne konkrete Erfahrungen zu Arbeit mit Kindern, dadurch keine Relativierung stereotyper Vorstellungen.
- Diskussion über “gemeinsamen Nenner” für Projektziel, Resultat: VIELFALT erwünscht für Kinder und Kollegien!
- Gründung der AG’s „Imageförderung“, „Kontaktprojekte“ und „Ausbildung“ als Reaktion auf die gemeinsamen Analysen.

5. Handlungsfelder und Aktivitäten der AG's

11

- **AG Image**

Profilentwicklung, Projektflyer, Medienarbeit, Bildungsmessen, Werbebroschüre, „Schoolscouts“

- **AG Kontakte**

Tandem-Projekte benachbarter Ober- und Grundschulen (“Co-Trainer” + “PC-Fahrlehrer”, Sozialpraktika)

- **AG Ausbildung**

Informations- und Vernetzungsarbeit an Uni und LIS, Uni-„Männerseminar“, Supervisionsgruppe LIS, Begleitforschung, überregionaler Fachtag; RENT-A-TEACHERMAN

6. Feldanalysen

12

“Offene Baustellen”

- Zulassungsbedingungen: absurder indirekter NC bei ca. 1,5/1,7
- “männerfreie” Grundschulen (15 allein in HB): “Stereotypisierungsfalle”; ungestellte Fragen zur Sexualität; unbeachtete Schamgrenzen (Fantini 2012)
- Grundsatzthema “men don’t care”: Rückzug der Männer aus allen Care-Berufen!!

7. Aktuelle Situation im Projekt

13

- Neues Folgeprojekt seit 2012, nach Zielgruppenkonferenz mit GS ohne männl. Fachkräfte: **“rent – a – teacherman” (z.Zt. 10 Studenten in 10 Schulen)**, in sehr enger Kooperation mit der Grundschulreferentin der SfBW; Ansprache der Schulleiterinnen durch die Behörde, ebenfalls zu den regelmäßigen Evaluationsgesprächen; Projekt zeigt deutliche Vernetzungseffekte an der Universität, auch durch Begleitseminar. Inzwischen „zu viele“ Bewerber
- Zulassungsbedingungen zu GS-Studium auf politischer Ebene; Akademischer Senat der Universität hat bereits Reform beschlossen
- Vielfältige, sehr unterstützende Medienberichterstattung

BEWERBUNGSBOGEN - SEITE 2

Ich arbeite bereits als Honorarkraft für eine Schule:

ja nein

An folgenden Schulen war ich bereits als Honorarkraft oder Praktikant tätig*:

Name, Vorname: _____

Wohnort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Telefon*: _____

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten zum Aufbau eines Fachkräftepools von der Universität Bremen gespeichert werden. Die Daten werden zu keinem anderen Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Datum, Unterschrift

* Gekennzeichnete Angaben sind optional und müssen nicht getätigt werden.

KONTAKT

Senden Sie das ausgefüllte Formular an:

Universität Bremen
Dr. Christoph Fantini

Fachbereich 12:
Erziehungs- und Bildungswissenschaften
Postfach 33 04 40
D-28334 Bremen

cfantini@uni-bremen.de
Telefon 0421 218-69123

KEEP US UP TO DATE

Eine funktionierende E-Mail-Adresse ist zur Kontaktaufnahme natürlich unabdingbar. Wir bitten Sie, diese sowie auch alle anderen getätigten Angaben stets aktuell zu halten. Hierfür senden Sie einfach eine Mail an den Projekt-Mitarbeiter Frank Scherer (frank.scherer@uni-bremen.de), der die Daten in der Liste dann aktualisiert.

Vor jedem neuen Schulhalbjahr werden Sie per Mail an die Anwesenheit in der Rent-A-Teacher-Liste erinnert und gebeten, die eigenen Daten auf Aktualität zu überprüfen.

 Universität Bremen

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Rent-A-Teacher-Team



MÄNNER IN DIE GRUNDSCHULE



LOKALAUSGABE

Hemelingen
Osterholz Vahr

REDAKTION



Annette Kemp
Tel. 04 21 - 36 66 135
Fax 04 21 - 36 66 160
E-Mail: a.kemp
@weserreport.de

ANZEIGEN

Marina Lehmann
Tel. 04 21 - 36 66 104

Dirk Kiebler
Tel. 04 21 - 36 66 151
Fax: 04 21 - 36 66 191

ZUSTELLUNG

Tel. 04 21 - 36 66 350
E-Mail: vertrieb
@weserreport.de

Selbstverteidigung
speziell für Frauen

VAHR Das VHS-Seminar „Selbstverteidigung für Frauen“ findet am Samstag und Sonntag, 26. und 27. Januar, unter Leitung der Wing-Tsun-Trainerin Gudrun Glaser statt. Die Teilnehmerinnen lernen verschiedene Abwehrtechniken aus dem chinesischen Wing Tsun kennen und wenden diese in Situationsbeispielen an. Ziel des Workshops ist, Frauen „stark“ zu machen, ihr Selbstvertrauen und ihre Zivilcourage zu fördern. Der Workshop findet im Bürgerzentrum Neue Vahr, Berliner Freiheit, statt.

■ Die Seminargebühr beträgt 35 Euro, ermäßigt 24 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 361 35 66 (VHS-Ost). (eb)

Lesung: Pflingsten
in Betlehem

BLOCKDIEK Innerhalb der Vorleserethe „Das bunte Sofa“ am Freitag, 25. Januar, 16.30 bis 18 Uhr, Host-Katje, Bar



Computer-Führerscheine werden auf dem Schulpass vermerkt – so wie auf dem von Konstantina (l.). Mame (r.) fühlt sich an der Tastatur sehr wohl.

„Führerschein“ für Drittklässler

Kinder der Grundschule Andernacher Straße lernen, von „Großen“ mit dem PC umzugehen

VON
ANNETTE KEMP

Einen Computer richtig an- und abzuschalten, haben sie schon in der 1. Klasse gelernt. Als Drittklässler konzipieren sie Einladungskarten mit Power Point – jeder mit seinem eigenen „PC-Lehrer“.

TENEVER „Das macht viel Spaß. Ich bekomme alles genau erklärt, kann aber auch viel selbst machen, weil ich einen Computer zu Hause habe“, sagt André. Der Achtjährige geht in die dritte Klasse der Grundschule Andernacher Straße und ist mit seinen Mitschülern nicht allein. Innerhalb eines Kooperationsprojektes mit der GSO bringen Oberstufenschüler den „Kurzen“ PC-Kniffe bei. Ziel ist ein Computerführerschein, den die jungen User nach einer bestandenen Prüfung bekommen.

Vor zwei Jahren hatten die damaligen Abc-Schützen schon den ersten Teil des Führerscheins zu bewältigen. Sie lernten – auch gemeinsam mit GSO-Schülern –, sich mit Betriebssystemen und physischen



Die Oberstufenschüler Haris und Nico zeigen ihrem „PC-Schützling“ André (v. r.), wie man das Programm Power Point nutzen kann. Fotos: Kemp

älteren Schüler profitieren“, sagt GSO-Pädagogin Kornelia Otte.

Grundschulleiter Uwe Hehr ist begeistert: „Das klappt wirklich gut“, sagt er in die arbeitsame Stille hinein. Von der ist auch Dr. Christoph Fantini, Erziehungsdirektor der Grund-

schule Andernacher Straße, der Grund- und Mittelschule Hemelingen. Wir wollen junge Männer für die Arbeit mit Kindern begeistern und gleichzeitig den Kleinen zeigen, dass die Beschäftigung mit ihnen nicht unmännlich ist. In solchen fantastischen Projekten wie an der Andernacher Straße werden Grund-

schulpass hochhält. Darauf ist später unter anderem zu sehen, dass sie den PC-Führerschein in der dritten Klasse absolviert hat. „Ich kenne mich mit Computern schon ganz gut aus“, ist auch sie von ihren Fähigkeiten überzeugt. Zu Hause gibt sie auf ihrem ge-

APOTHEKEN-
NOTDIENSTE

MI, 23. JANUAR

Eulen-Apotheke
Oberneulander Heer. 34
☎ 25 42 78
Bernstein-Apotheke
Kurt-Schumacher-A. 12A
☎ 436 61 62
Schwan-Apotheke
Graf-Moltke-Straße 46
☎ 34 55 25

DO, 24. JANUAR

Gartenstadt-Apotheke
Haverbecker Weg 7
☎ 436 75 75
Wilhadi-Apotheke
Wachmannstraße 50
☎ 34 20 90

FR, 25. JANUAR

Engel-Apotheke
St. Gotthard-Straße 33 A
☎ 409 34 00
Ring-Apotheke
Schwachhauser Heer 124
☎ 34 36 86

SA, 26. JANUAR

Apotheke im Hansa Carré
Pfalzburger Straße 41
☎ 4 98 67 00

SO, 27. JANUAR

Fortuna-Apotheke
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1a
☎ 47 15 55

■ Informationen unter:
apotheken.de

Schwimmen
extra für Frauen

TENEVER Der nächste Frauen-Schwimmtag im OTe-Bad, Koblenzer Straße, der Frauengesundheit Tenever, findet am Sonnabend, 26. Januar, 13.30 bis 17 Uhr, statt. Der Schwimmtag ist für Frauen und ihre Kinder (Jungen bis 8 Jahre). Es wird wie immer nur weibliches Aufsichtspersonal im Bad sein, sodass auch Frauen, die Geschlechtertrennung praktizieren, teilnehmen können. Die Bremer Bäder haben die Preise erhöht: Der Eintritt kostet nun 4,10 Euro für Erwachsene und 2,70 Euro für Kinder. (eb)

Tai Chi Chuan
in Sebaldsbrück

Freitag, 25. Januar, 16.30 bis 18 Uhr, Host-Katje, Bar